

ihr erzogen — die zur Ehre der Nation eure Waffen tragen.

\*) Wo Merckels die Canzeln der Tempel besteigen, da kann es dem Volke nie an Kenntniß derjenigen Verbindlichkeit mangeln, welche Unterthanen ihrem Vaterlande schuldig sind.

**Todesfall.**

Zu Rochlitz starb im Nov. der dasige Superintendent, Herr D. Christian Gottlieb Istrich, im 59sten Lebensjahre. Er war 1724 zu Reichenbach bey Königsbrück geboren, ward 1757 Diac. Substit. zu Rochlitz, hernach Diaconus zu St. Petri daselbst, und 1764 Superintendent, worauf er 1770 zu Wittenberg Doctor der Gottesgelahrtheit wurde.

**Unglücksfall.**

Am 16. Decbr. entstand zu Schwepnitz auf dem alten Herrschaftlichen Vorwerke eine Feuersbrunst, wodurch das Wohnhaus, nebst denen Stallungen, die dabey angelegte Lohgerberey, gegen 100 Stück unausgearbeitete Häute, der größte Theil der Haabseeligkeiten der Bewohner desselben Hauses und endlich das ganze

Fischzeug und Gefäße der Standesherrschaft Königsbrück, ein Raub der Flammen wurde. Vermuthlich ist dieses Unglück durch des dasigen Lohgerbers Jonats Unvorsichtigkeit verwahrloset worden, da er eichene Rinden zur Lohe auf dem Brennofen gehabt.

**III. Allgemeine.**

**Vermählung.**

Langenburg, d. 27. Nov. Heute ist die Vermählung Sr. Durchl. Georg Friedrich Carl, regierenden Herzogs zu Sachsen = Koburg = Meyningen, mit der Durchl. Fürstin Louise Leonore, Prinzessin zu Hohenlohe = Langenburg, alhier vollzogen worden.

**Budisinerischer Getraide = Preis**

am 14. Dec. a. c.

1 Schff. Korn	2 thl. 14 gr.	— auch	2 thl. 12 gr.
— Weize	3 „ 8 „	— „	3 „ 6 gr.
— Gerste	2 „ 9 „	— „	2 „ 6 gr.
— Hafer	1 „ 15 „	— „	1 „ 12 gr.
— Erbsen	5 „ — „	— „	4 „ 20 gr.
— Hierse	5 „ — „	— „	4 „ 20 gr.
— Grütze	3 „ 12 „	— „	3 „ 8 gr.

**Fragen und Anzeigen.**

**An das Publikum.**

Wir eilen mit dem ersten Jahrgange unserer wöchentlichen Nachrichten zu Ende. Ehe dies aber ganz geschieht, sehen wir uns genöthigt, noch ein paar Worte zu unsern Lesern und Nichtlesern zu reden. — Jedermann, der ohne Vorurtheile, und nur einigermaßen patriotisch für den Ort seines Aufenthalts denkt, wird es eingestehen müssen, daß eine wöchentliche Anzeige für eine Stadt, wo besonders verschiedene Collegia sind, nicht nur äußerst vortheilhaft und nützlich, sondern auch recht nothwendig sey. Bauzen — die Hauptstadt unsers geliebten Markgrafthums — hat lange diesen Vorzug zweyen ihrer jüngern Schwestern beneiden müssen. Dieses, wir können es nicht bergen, schmerzte uns immer. Aber, indem wir uns beschäftigten, unsrer theuersten Vaterstadt diesen Vortheil zu verschaffen, kämpften wir mit den zwey Schwierigkeiten: was wählen wir für einen Plan? und werden wir es

Lee 2

auch